

TF 320

THOMSIT-FLOOR® GLASFASERSTRÄNGE Zur Überarbeitung von Rissen bis 5 mm

EIGENSCHAFTEN

- Sichere Armierung von Rissen, Fugen und Übergängen
- Alternative zur Rissverharzung
- Sehr hohe Zug- und Reißfestigkeit
- Einfach und schnell einzubauen

ANWENDUNGSBEREICHE

Alkaliresistente Glasfaserstränge verlegefreundlich aufgebracht auf einem Gittergelege mit Trägervlies zum einfachen und sicheren Überarbeiten von Rissen, Arbeitsfugen und Übergängen zwischen unterschiedlichen Untergründen bis 5 mm Breite.

Thomsit-Floor® TF 320 ist eine sichere Alternative zum kraftschlüssigen Verbinden mit Rissvergussharzen bei festliegenden Rissen und Fugen in Bereichen mit geringer Bewegung.

Stets im System mit Thomsit-Floor® TF 310 Glasfaservlies und empfohlenen Thomsit Spachtel- und Ausgleichmassen einsetzen.

Im System mit empfohlenen Thomsit Bodenausgleichmassen können auch hoch belastbare Fußböden z.B. im Gewerbe- und Industriebau erstellt werden.



TECHNISCHE DATEN

Lieferform /Materialbasis	Alkaliresistente Glasfasern in Strängen auf einem Gittergelege mit Trägervlies
Gebinde	Rolle 45 lfm (36 m ²)
Maße	Länge 45m x Breite 0,80m
Versandeinheit	24 Rollen pro Palette
Beanspruchung	Im System mit TF 310 Glasfaservlies und empfohlenen Thomsit Bodenausgleichmassen in hoch belastbaren Bereichen im Gewerbe- und Industriebau einsetzbar
Temperaturbeständigkeit	
nach der Verlegung	auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar
für Transport	-20°C bis +50°C
für Lagerung	-20°C bis +50°C
Lagerfähigkeit	mind. 2 Jahre, aufrecht stehend in Originalverpackung kühl und trocken

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Die Untergründe müssen gemäß den Anforderungen der ATV DIN 18365 "Bodenbelagarbeiten" bzw. ATV DIN 18356 "Parkettarbeiten" sauber, trocken und trennmittelfrei sein. Bei zementären Untergründen evtl. vorhandene Zementschlämme maschinell beseitigen. Calciumsulfatestriche grundsätzlich anschleifen und absaugen. Vorhandene Klebstoff- und Spachtel-massenschichten weitestgehend entfernen.

VERARBEITUNG

Thomsit-Floor® TF 320 Glasfaserstränge abrollen und mit einer Schere Stücke von ca. 60 cm Länge zuschneiden. Entlang des Risses auf beiden Seiten jeweils mindestens 30 cm breit mit Thomsit R790 oder Thomsit RS 88 gleichmäßig vorspachteln. Die zugeschnittenen Glasfaserstränge quer zum Riss ausrichten und mit dem Vlies nach oben ohne Überlappung dicht gestoßen in die noch frische Masse einlegen. Auf beiden Seiten des Risses müssen mindestens 30 cm der Glasfaserstränge liegen. Mit einer Glättkelle flächig anreiben, so dass TF 320 gleichmäßig eingebettet ist.

Fehlstellen / Ausbrüche mit geeignetem Thomsit Reparaturmörtel auffüllen und gesamte Fläche, insbesondere auch die Risse, sorgfältig absaugen. Den so vorbereiteten Untergrund mit empfohlenem Thomsit Vorstrich vorbehandeln. Gebäudetrennfugen und andere Bewegungsfugen dürfen nicht überarbeitet werden.

Sobald der überarbeitete Rissbereich begehbar ist Thomsit-Floor® TF 310 Glasfaservlies auf der gesamten Fläche verlegen. Dazu entsprechend den Angaben im Technischen Merkblatt von Thomsit-Floor® TF 310 den überarbeiteten Rissbereich mit empfohlenem Thomsit Vorstrich vorbehandeln (dies kann bei Verwendung von Thomsit R 790 entfallen), Thomsit-Floor® TF 310 auslegen und abschließend mit empfohlener Thomsit Bodenausgleichmasse mind. 5 mm dick überspachteln.

WICHTIGE HINWEISE

- Vor der Verarbeitung Thomsit-Floor® TF 320 zur leichteren Verarbeitung auf mind. 15° C temperieren
- Thomsit-Floor® TF 320, auch als Verbundsystem mit Thomsit Floor® TF 310 und Thomsit Bodenausgleichsmassen, hat keinen verstärkenden Einfluss auf die Statik der Bauteile.
- Die Möglichkeiten zur Sanierung maroder Untergründe hängen von den vorgefundenen Gegebenheiten und der vorgesehenen Nutzung ab. Im Zweifelsfall die individuelle Problemlösung vor Einsatz von TF 320 bei uns anfragen.
- Bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten setzt normgerechte Verlegebedingungen und vollständig getrocknete Untergründe, Grundierungen sowie Spachtelmassen voraus.
- Fußbodenarbeiten nur durchführen bei Bodentemperatur über 15 °C, Lufttemperatur über 18 °C und rel. Luftfeuchte unter 75 %.
- Vollständige Trocknung vor den nächsten Arbeitsgängen abwarten. Dazu günstige klimatische Verhältnisse (empfohlen: 50 % rel. LF, 20 °C) und ausreichende Luftzirkulation einstellen.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Glasfasern können bei der Verarbeitung zu Hautreizungen (Juckreiz) führen, daher werden geschlossene Arbeitskleidung und geeignete Handschuhe (z.B. Gummi) empfohlen. Bei der in diesem Merkblatt beschriebenen Be- und Verarbeitung von

Thomsit-Floor® TF 320 entsteht kein lungengängiger Faserstaub bzw. Faserbruchstücke, das Produkt fällt nicht unter den Geltungsbereich der TRGS 521 "Faserstäube".

FACHINFORMATIONEN

Folgende Merkblätter sind zu beachten:

- "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen" des Bundesverband Estrich und Belag e.v. (BEB), Troisdorf (www.beb-online.de)
- "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbeläge und Parkettarbeiten" Merkblatt TKB-8, Industrieverband Klebstoffe, Düsseldorf (www.klebstoffe.com)
- "Technische Beschreibung und Verarbeitung von Bodenspachtelmassen" Merkblatt TKB-9, Industrieverband Klebstoffe, Düsseldorf (www.klebstoffe.com)
- Allgemein anerkannte Regeln des Fachs für Bodenbelagarbeiten sowie die jeweils national gültigen Normen.

ARCHITEKTEN- UND PLANER-SERVICE

Bitte den Außendienst zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte im Internet unter www.thomsit.de abrufen.

ENTSORGUNGSHINWEIS

Produktreste als hausmüllähnlichen Gewerbeabfall/
Baustellenabfall entsorgen.

Die PCI-Gruppe beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte Verkaufsverpackungen. DSD – Duales System Deutschland (Vertrags-

nummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung über DSD entsorgt werden.

PCI Augsburg GmbH
Piccardstraße 11, 86159 Augsburg,
Tel.: +49 821 5901 0

thomsit-info@pci-group.eu
www.thomsit.de

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.